



NEWSLETTER

In eigener Sache:

Liebe Leserinnen und Leser,

als Verantwortliche in der Trägerschaft sowie für die Finanzierung unseres Kinderhospizes St. Nikolaus treten wir als Vorstand mit einer besonderen Bitte an Sie heran:

Sicher haben Sie in den letzten Monaten auch davon gehört, dass der Pflegenotstand in Deutschland immer dramatischer wird. Leider wird es immer schwieriger, geeignetes und motiviertes Pflegepersonal zur Verstärkung unseres Teams zu finden. Aus diesem Grund nutzen wir an dieser Stelle unseren weit verbreiteten Newsletter und wenden uns auf diesem Wege an unsere Unterstützer, Freunde, Mitglieder und betroffenen Familien.

Im Kinderhospiz sind unsere Pflegekräfte nicht nur für die Pflege der Kinder zuständig, sondern auch wichtige Bezugspersonen für die gesamte betroffene Familie, oftmals über einen längeren Zeitraum. Das Arbeitsfeld reduziert sich somit nicht allein auf die reine Pflegetätigkeit, sondern befindet sich in einem emotionalen Umfeld



der besonderen Form. Neben fachlichem Wissen sind sowohl Sensibilität und Einfühlungsvermögen, als auch Organisationstalent und soziale Kompetenz gefragt. Für künftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet sich im Kinderhospiz die Möglichkeit, die kleinen und größeren Gäste in einer 1:1- oder 1:2-Betreuung zu begleiten und den Eltern und Geschwistern damit etwas Kostbares zu schenken: ZEIT.

Zeit, die die Eltern und die gesunden Geschwister im normalen Tagesablauf zu Hause nicht haben, weil die aufwendige Pflege und Organisation die

Zeit auffrisst und gemeinsame Unternehmungen nur selten zulässt. Unsere betroffenen Familien liebevoll und kompetent zu begleiten, ist die besondere Aufgabe unseres Teams.

Durch gezielte Qualifikationen und fachliche Weiterbildungen kann der ganzheitliche Betreuungsansatz optimal verwirklicht werden. Zusätzliche Unterstützung erhalten wir durch Honorarkräfte aus den Bereichen der Musik-, Wasser-, Mal-, Physio- und Ergotherapie sowie aus der Logopädie.

Vielleicht kennen Sie eine Pflegekraft, die sich beruflich verän-

dern möchte oder sind selbst an einem neuen, nicht alltäglichen Arbeitsplatz interessiert, an dem Sie sich engagiert einbringen können. Möchten Sie mehr über das Arbeitsfeld „Pflege“ im Kinderhospiz erfahren? Anita Grimm, Geschäftsführerin im St. Nikolaus, wird Ihnen gerne nähere Auskünfte geben.

Eine weitere Möglichkeit unser Haus kennenzulernen, ist unser Tag der offenen Tür am Sonntag, den 19. November 2017, an dem wir gezielt für Pflegekräfte um 11 Uhr und um 15 Uhr über die Pflege im Kinderhospiz informieren.

Bitte helfen Sie uns, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Unterstützung unseres wunderbar engagierten Teams zu finden und tragen Sie gemeinsam mit uns unser Anliegen in die Öffentlichkeit.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Ihre Kirsten Pallacks und Marlies Breher

für den Vorstand
Kinderhospiz im Allgäu e.V.
und
Süddeutsche Kinderhospiz-
Stiftung

**Bitte unterstützen Sie unser
Kinderhospiz St. Nikolaus:**

**Sparkasse Memmingen-
Lindau-Mindelheim**

IBAN:
DE32 7315 0000 0010 2297 06

BIC: BYLADEM1MLM

VR-Bank Memmingen eG

IBAN:
DE86 7319 0000 0001 3378 90

BIC: GENODEF1MM1

TAG DER OFFENEN TÜR
SONNTAG, 19. NOVEMBER 2017 • 10.00 – 17.00 UHR
im Kinderhospiz St. Nikolaus Bad Grönenbach
Führungen durch das Haus
11.00 und 15.00 Uhr Informationsveranstaltungen speziell für Pflegekräfte
Nikolaus-Café · Holzofen-Dinnede

„Von Anfang an dabei“

Seit den ersten Schritten der Entstehung des Kinderhospizes St. Nikolaus war Familie Brandstätter mit engagiert. Mathias Brandstätter beendete seine langjährige Zeit als Vorstandsmitglied im Förderverein im vergangenen Jahr nach dem Tod seiner geliebten Tochter Anna. Wir bedanken uns von Herzen für die gemeinsame Zeit. Für uns hat Mathias Brandstätter seine Erinnerungen an die vielen Jahre mit Höhen und Tiefen aufgeschrieben.



Im April 2000 erfuhren wir, dass unsere dreijährige Tochter Anna an einer seltenen und unheilbaren Stoffwechselerkrankung litt, die voraussichtlich innerhalb der nächsten fünf bis zehn Jahre zum Tod führen würde. Damals brach für uns die Welt zusammen und wir waren im

wahrsten Sinne des Wortes völlig hilflos. Was uns am Anfang ein wenig half, waren Kontakte zu anderen betroffenen Familien, die in der gleichen Situation waren wie wir.

Was ist ein Kinderhospiz?

Dabei hörten wir zum ersten Mal davon, dass es Kinderhospize gibt wie das Haus Balthasar in Olpe, dem ersten Kinderhospiz in Deutschland. Meine Frau wäre gern gleich dorthin gefahren, aber für mich war der Gedanke schrecklich, in eine Einrichtung zu gehen, in der es – wie ich damals meinte – nur um das Sterben und den Tod ging. Aber ich ließ mich dann doch überzeugen und wir machten uns im Jahre 2002 mit gemischten Gefühlen auf den Weg.

Das Zusammensein mit anderen betroffenen Familien, die Möglichkeit, die Pflege (vor allem nachts) zeitweise abzugeben, das tolle Bad und die freundliche und lebensbejahende Atmosphäre im Kinderhospiz entschädigten uns für alle Mühen. Das Fortschreiten von Annas Grunderkrankung machte die weite Anreise von München immer schwieriger.

Kinderhospiz im Allgäu

Im Jahr 2003 fiel uns eine kleine Zeitungsnotiz auf, in der es um ein geplantes Kinderhospiz im Allgäu ging. Ich meldete mich daraufhin in der Geschäftsstelle des Fördervereins bei Marlies Breher und fragte sie, wie wir das Vorhaben unter-



stützen könnten, damit dieses Kinderhospiz möglichst schnell gebaut würde. Wir gingen ja damals davon aus, dass Anna nur noch wenige Jahre zu leben hatte. Frau Breher war über unser Angebot sehr erfreut, da wir die erste betroffene Familie waren, die den Förderverein aktiv unterstützte.

Von da an halfen wir oft bei Pressekontakten und Interviews und berichteten über unser Leben mit Anna und unsere Erfahrungen aus dem Kinderhospiz in Olpe. Damals war das Thema Kinderhospiz in Deutschland in der Öffentlichkeit ja noch weitgehend unbekannt.

Bei der Planung des Hauses durften wir auch unsere Erfahrungen einbringen. Vor allem freuten wir uns, dass das Schwimmbad, das zwischenzeitlich aus Kostengründen fast



dem Rotstift zum Opfer gefallen wäre, dank eines großzügigen Spenders von Anfang an realisiert werden konnte.

Der Bau ging los

Im Juni 2005, kurz nach Annas achtem Geburtstag, fuhren wir zum ersten Spatenstich nach Bad Grönenbach, das für uns in den kommenden Jahren fast zu einer zweiten Heimat werden sollte. Ein Jahr später stand der Rohbau. Noch konnten wir uns nicht so recht vorstellen, wie es einmal fertig aussehen würde, aber wir freuten uns schon auf den ersten Aufenthalt in St. Nikolaus.

Es war soweit!

Im November 2006 fand die offizielle Eröffnung statt. Die damalige Schirmherrin Karin Stoiber fragte uns beim Rundgang durch das Haus, ob wir uns schon auf den ersten Auf-

Wir erinnern uns an:

Refia-Ecrin
* 2013 † 2017

Vincent
* 1995 † 2017

Elmo
* 2014 † 2017

Andrea
* 1990 † 2017

Athina
* 1993 † 2016

Unsere Zeit im Kinderhospiz St. Nikolaus



der erholte sich Anna wieder. Vielleicht war der Wunsch, „ihr“ Kinderhospiz zu besuchen, für sie eine zusätzliche Motivation gewesen.

Erst mal probewohnen

Mitte Januar 2007 war es so weit, dass wir ein Wochenende zum lang ersehnten ersten Aufenthalt nach Bad Grönenbach fahren konnten. Wir kamen erst mal zum „Probewohnen“. Wenn ich mich recht erinnere, waren damals erst drei Krankenschwestern eingestellt, die sich abwechselnd liebevoll um uns kümmerten. Sie kochten für uns Kässpätzle und andere Allgäuer Gerichte und wir verbrachten alleine drei schöne Tage in dem nagelneuen Gebäude. Bei der Ankunft bekamen wir einen Schreibblock in die Hand gedrückt, mit der Bitte, alles aufzuschreiben, was uns auf fiel und noch geändert werden sollte. Das machten wir natürlich gerne und probierten nach Möglichkeit alles einmal aus. Wir genossen den Aufenthalt sehr. Nach der langen akuten Erkrankung von Anna waren wir völlig erschöpft und konnten jetzt wieder Kraft schöpfen.

Nachdem wir so das Haus zunächst alleine kennengelernt hatten, waren beim nächsten Aufenthalt im März 2007 noch andere Familien mit uns gemeinsam dort und wir durften



nun endlich erleben, wie sich das Kinderhospiz mit Leben füllte.

Viele Jahre Aufenthalt

Bis zu Annas Tod im Jahr 2015 besuchten wir das Kinderhospiz St. Nikolaus noch viele Male und haben dort immer eine unvergessliche Zeit verbracht. Wir lernten viele Familien kennen und schlossen viele Freundschaften. Wir erlebten tolle Ausflüge, Feste und andere Unternehmungen, erlebten unzählige fröhliche, aber auch traurige Momente. Der anfangs noch leere Fahngarten mit den Fahnen der verstorbenen Kinder füllte sich langsam, und bei jedem Besuch sahen wir neue, die uns an Kinder und Familien erinnerten, mit denen

wir eine gemeinsame Zeit verbracht hatten.

Annas Fahne

Inzwischen verwittert dort auch Annas Fahne, die meine Frau bei unseren ersten Aufenthalten genäht hatte. Eine wunderschöne Erinnerung an diese Zeit sind die vielen Bilder, die Anna zusammen mit Maltherapeutin Annemarie Herrmann gemalt hatte, allen voran der große Engel, der schon die Weihnachtskarte des Fördervereins schmückte. Jeder Aufenthalt, jede Begegnung waren etwas ganz Besonderes und haben unser Leben sehr bereichert. Wir werden allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in St. Nikolaus, die uns so viele Jahre begleitet haben, dafür immer dankbar sein.

enthalt freuten. Leider musste ich ihr sagen, dass wir momentan nicht mehr darauf zu hoffen wagten.

In dieser Zeit erkrankte Anna sehr schwer. Unser Traum, nach all den Jahren wenigstens ein paar Tage hier im Kinderhospiz verbringen zu können, schien mit einem Mal sehr weit weg zu sein. Aber wie durch ein Wun-



Unterstützen Sie uns mit dem Kauf von Weihnachtskarten!



Auch in diesem Jahr können Sie für Ihre Weihnachtspost wieder unsere beliebten Weihnachtsmotive nutzen. Traditionell werden die Motive von Kindern, die zu Gast im Kinderhospiz St. Nikolaus sind, mit Hilfe unserer Maltherapeutin gemalt.



Mit jeder Karte unterstützen Sie unsere Arbeit.

Natürlich haben Sie wieder die Möglichkeit, individuell einen eigenen Text mit Ihrem Firmenlogo in die beiden Innenseiten eindrucken zu lassen.



Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartnerin im Kinderhospiz im Allgäu e.V.:

Karin Männer
Telefon 08331-4906800
oder per Email an
maenner@kinderhospiz-nikolaus.de

Vielen Dank für die zahlreichen Spenden!

Ohne Ihre Spenden könnten wir das Kinderhospiz St. Nikolaus nicht finanzieren.

Wir sind immer wieder erstaunt, wieviele tolle Aktionen für uns auf die Beine gestellt werden. Es gab Benefizveranstaltungen, wie zum Beispiel Konzerte,



Spendenläufe, Grillfeste oder auch eine Briefmarkenauktion der Bayerischen Philatelisten, die uns eine eigene Briefmarke ermöglichten.

Wir können hier leider nur ein paar Beispiele unserer vielen Spendenübergaben nennen und bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Spendern und Unterstützern.



Weitere Spendenübergaben finden Sie auf unserer neu gestalteten Homepage unter www.kinderhospiz-nikolaus.de



Unsere Gewinnerinnen beim Luftballon-Wettbewerb!



Unter wolkenverhangenem Himmel starteten insgesamt 172 Luftballons beim Gänseblümchenfest. Den weitesten Weg von insgesamt 32 km legte der Luftballon von Alisa Guggenberger (6 Jahre) zurück, der in Gutenzell gefunden wurde. Den zweiten Platz teilen sich Stefanie Gerle (3 Jahre) und

Alina Rohrer (12 Jahre). Die Entfernung von 28 Kilometer Luftlinie zu den jeweiligen Fundorten in der Nähe von Maienhöfen und Argenzell war in etwa gleich.

Der Wettbewerb fand im Rahmen des zehnjährigen Bestehens unseres Kinderhospizes statt.

Termine:

Holzgünz, HoSchMi-Stadl
Montag, 13. November, 19 Uhr,
Schlagerkonzert

mit Anita und Alexandra Hoffmann, Michael Hirte, Conny Singer, Gaby Baginsky, Oliver Thomas, Simona Graziano, „3mali“, die „Harten Schwestern“ und der Prinzengarde Benningen.

Bad Grönenbach
Sonntag, 19. Nov., 10 bis 17 Uhr
Tag der offenen Tür

Die Besucher blicken bei Führungen hinter die sonst geschlossenen Türen des Kinderhospizes St. Nikolaus.

Memmingerberg, St. Ambrosius
Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr,
„Musik im Lichterglanz“
Benefizkonzert der Sing- und Musikschule Wirth

Bad Grönenbach
Sonntag, 10. Dez., 16.30 Uhr
Kursaal, Haus des Gastes
„Die Weihnachtsgeschichte“ nach Charles Dickens. Ein Erzählkonzert mit Pianistin Nadine Schuster und Märchenpädagogin Alex Eyrich, ab 6 J.

Memmingen, Versöhnungskirche
Samstag, 9. Dezember, 17 Uhr,
Gedenkstunde für verstorbene Kinder und Jugendliche in der Versöhnungskirche

Unter dem Leitgedanken „Ein Licht geht um die Welt“ findet eine Andachtsfeier für verstorbene Kinder und Jugendliche statt. Eingeladen sind alle betroffenen Familien und Menschen, die sie begleitet haben.

Tiefenbach bei Oberstdorf, Pfarrkirche St. Barbara,
Freitag, 15. Dezember, 20 Uhr,
10. Benefizkonzert mit alpenländischer Musik.

Vormerken:
Samstag, 16. Juni 2018,
Gänseblümchenfest und Benefiz-Crosslauf mit Tag der offenen Tür im Kinderhospiz St. Nikolaus!

Folgen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/kinderhospiz.nikolaus

Anfang März 2018
startet wieder eine neue Schulung zum/zur ehrenamtlichen Kinderhospizbegleiter/-in

Diese Schulungsreihe dient als Voraussetzung, um ehrenamtlich in ambulanten Kinderhospizdiensten tätig zu sein, und Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen zu entlasten und zu begleiten. Ehrenamtliche, die sich in unserem Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Allgäu engagieren, erstatten wir die Schulungskosten.

Wir suchen dringend interessierte Menschen, die sich gerne als Kinderhospizbegleiter/-innen im Raum Kaufbeuren, Lindau und Oberallgäu engagieren möchten.

Information und Anmeldung:
Süddeutsche Kinderhospiz Akademie, Tel. 08331-4906800, mueller@kinderhospiz-nikolaus.de

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Kinderhospiz im Allgäu e.V.
(Förderverein)
Sedanstr. 5
87700 Memmingen
Tel. 08331/490 680 0

Vorstand:
Kirsten Pallacks (Vorsitzende)
Marlies Breher
Renate Böwing-Jaensch
Stefanie Weis

Süddeutsche Kinderhospiz-Stiftung
(Trägerin)

Vorstand:
Marlies Breher (Vorsitzende)
Renate Böwing-Jaensch
Kirsten Pallacks

St. Nikolaus – süddeutsches Kinderhospiz gGmbH
Gerberstrasse 28
87730 Bad Grönenbach
Tel. 08334/989 111 0

Geschäftsführung:
Anita Grimm

Spendenkonto Förderverein
Kinderhospiz im Allgäu e.V.

Sparkasse
Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN DE32 7315 0000 0010 2297 06
BIC BYLADEM1MLM

VR-Bank Memmingen eG
IBAN DE86 7319 0000 0001 3378 90
BIC GENODEF1MM1

Zustiftungs- und Spendenkonto:
Süddeutsche Kinderhospiz-Stiftung

Sparkasse
Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN DE96 7315 0000 1001 2214 88
BIC BYLADEM1MLM

Walser Privatbank AG
IBAN AT28 3743 4000 0014 6621
BIC RANJAT2B

Impressum

Herausgeber:
Kinderhospiz im Allgäu e.V.
Sedanstraße 5, 87700 Memmingen
Tel. 08331-490 680-0
Fax 08331-490 680-31
info@kinderhospiz-nikolaus.de
www.kinderhospiz-nikolaus.de

Druck:
Mit freundlicher Unterstützung von
FeinerMedia GmbH, www.feiner.de